

### Landeselternschaft der Realschulen in NRW e. V.

ministeriell anerkannter Verband



#### Offener Brief an die Landes- und Fraktionsvorsitzenden der im Landtag NRW vertretenen Parteien

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.05.2011 hat die von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Schulministerin Sylvia Löhrmann einberufene Bildungskonferenz der Landesregierung ihre Empfehlungen überreicht, am 30.05.2011 hat Landtagspräsident Eckhardt Uhlenberg diese für das Parlament entgegengenommen.

Die an der Bildungskonferenz beteiligten Organisationen hatten die Hoffnung, dass diese Empfehlungen nun zur Grundlage für die weitere politische Arbeit genommen werden würden. Sie drückten bei der Übergabe die Hoffnung aus, dass die Empfehlungen nicht nur inhaltlich wahrgenommen würden, sondern der von ihnen ausgehende „konsensuale Geist“ von der Politik aufgegriffen und Eingang in die tägliche Arbeit der Legislative und Exekutive finden würde.

Die Bildungskonferenz hat eine völlig neue Diskurskultur geschaffen. Diese ist aus einem geänderten politischen „Herangehen“ der Landesregierung sowie dem Selbstverständnis der Bildungskonferenz, dem Respekt und der Ernsthaftigkeit dem Thema gegenüber erwachsen. Dieser Entwicklung kann sich heute keine Partei mehr entziehen.

Deshalb hat die Bildungskonferenz sich nicht für die Abschaffung bestimmter Schulformen ausgesprochen, sondern empfohlen, das Schulgesetz so zu ändern, dass neue Handlungsoptionen entstehen. Unstrittig ist, dass neue Modelle wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden müssen. Ziel der Bildungskonferenz war es, demokratische NRW-Bildungspolitik für Lehrer, Schüler und Eltern erkennbar und erfahrbar zu machen.

Die Bildungskonferenz war mit der Hoffnung auf einen möglichst breiten Schulkonsens verbunden. In den vergangenen Wochen mussten wir aber leider mehr und mehr feststellen, dass diese Hoffnung offenbar trog.

Verband Bildung  
und Erziehung (VBE NRW)  
Westfalendamm 247  
44141 Dortmund

Tel.: 0231/42 57 57 0  
Fax: 0231/42 57 57 10

info@vbe-nrw.de  
www.vbe-nrw.de

Der **Verband Bildung und Erziehung (VBE NRW)** organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.

.....  
Die **Landeselternschaft der Realschulen in NRW** wurde am 29. Oktober 1999 in Düsseldorf gegründet.

Ordentliche Mitglieder sind die Abgesandten der RS - Schulpflegschaften, die sich der Landeselternschaft angeschlossen haben. Dazu muss in der Schulpflegschaft zunächst ein entsprechender Beschluss herbeigeführt werden.

Die Landeselternschaft vertritt die Interessen von Realschülern auf Landesebene, z. B. gegenüber dem Schulministerium, dem Landtag und den Schulaufsichtsbehörden.

**Landeselternschaft der Realschulen in NRW e. V.**

ministeriell anerkannter Verband



Unser Verständnis für den Disput darüber, wer wen zuerst eingeladen hat oder hätte einladen müssen oder wer mit wem warum nicht reden möchte, hielt sich bereits sehr in Grenzen, doch konnten wir diese Verhaltensmuster noch unter Begriffen wie „parteiliches Taktieren“ oder „politische Rituale“ verbuchen. Uns ist bewusst, dass man dergleichen bis zu einem gewissen Punkt als Bestandteil von Politik akzeptieren muss.

Unserer Ansicht nach ist es aber jetzt an der Zeit, jegliches Taktieren zu beenden. Wir können zurzeit in NRW sehr viel Bewegung im Schulsystem erkennen. Viele Kommunen stehen angesichts der demografischen Entwicklung und des veränderten Schulwahlverhaltens der Eltern unter Handlungsdruck und möchten neue Konzepte umsetzen, um diesen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Dafür brauchen sie Rechtssicherheit. Auch die Eltern warten auf Entscheidungen aus Düsseldorf, weil es um die Zukunft ihrer Kinder geht. Es muss zeitnah ein neues, gut durchdachtes Schulgesetz vorgelegt werden, das den beschriebenen Gegebenheiten Rechnung trägt.

Angesichts dessen haben wir kein Verständnis dafür, dass man sich nun nicht endlich an einen Tisch setzt, um ernsthaft um einen Kompromiss zu ringen. Das Hinauszögern einer von allen getragenen Gesetzesänderung hilft niemandem.

Als Vertreterorganisation von Lehrkräften und Eltern fordern wir alle im Landtag vertretenen Parteien auf, sich konstruktiv und kooperativ zu zeigen und die Interessen der Kommunen, Eltern, Lehrkräfte und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen. Wir appellieren an Sie, die Partei- und Fraktionsvorsitzenden, sich auf Ihre Verantwortung für das Gemeinwesen zu besinnen und nach dem Motto zu handeln: Erst das Land, dann die Partei.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

für den VBE NRW

Udo Beckmann  
Vorsitzender

für die Landeselternschaft  
der Realschulen  
Johannes Papst  
Vorsitzender